



## Veranstaltungsplan Winter 2023/2024

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Thüringischen Botanischen Gesellschaft,

wir möchten Ihnen für die kommende Winter- und Frühjahrszeit wieder ein interessantes Veranstaltungsprogramm anbieten. Die Vortragstagung 2024 wird zusammen mit der Mitgliederversammlung erst am 26. Oktober 2024 durchgeführt. Wir möchten Sie schon heute darauf besonders hinweisen. Den Exkursionsplan für das Jahr 2024 werden Sie im Februar 2024 erhalten. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an allen Veranstaltungen.

### Veranstaltungen

**Samstag, 03.02.2024**

#### **Botanische Winterexkursion zum Ettersberg bei Weimar**

Leitung: Prof. Dr. Frank Hellwig und Dr. Stefan Arndt (beide Jena)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Schloss Ettersburg

Hinweis: Etwa vier Stunden dauernde Rundwanderung durch den Wald auf der Südseite des Bergrückens.

**Samstag, 16.03.2024**

#### **Kryptogamenexkursion auf den Kippenberg östlich Steinhaleben (4632/11)**

Leitung: Dr. Jan Eckstein (Göttingen) und Hagen Grünberg (Unterwellenborn)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, östlicher Ortsrand von Steinhaleben, Feldweg

Hinweis: Es werden typische, seltene und gefährdete Moose und Flechten auf mageren Gipsstandorten vorgestellt. Da es sich im Regelfall um sehr sensible Arten handelt und die Exkursion in einem Schutzgebiet (FND) stattfindet, ist das Sammeln von Belegen nicht gestattet.

**Samstag, 23.03.2024**

#### **Botanische Wanderung zu den Märzenbecher-Vorkommen im Leinewehtal bei Goldschau (Sachsen-Anhalt, Burgenlandkreis)**

Leitung: Swen Hentschel (Göttingen) & Jörn Hentschel (Jena)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Feuerlöschteich in der Ortsmitte von Goldschau

Hinweis: Die Exkursion führt durch einen geophytenreichen Eichen-Hainbuchenwald und bachbegleitenden, edellaubholzreichen Mischwald mit Vernässungsstellen und kalkhaltigen Schichtquellen sowie Kiesgruben; Länge der Route etwa 5–6 Kilometer, festes Schuhwerk ist erforderlich, Einkehrmöglichkeit in der Dorfschänke.

## Weihnachtsgrüße des Vorsitzenden

Sehr geehrte, liebe Mitglieder der Thüringischen Botanischen Gesellschaft,

nun neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen, das uns sehr bewegt hat. Der Krieg in der Ukraine dauert an, und in Israel und Gaza wütet er ebenfalls. Besonders der Ukrainekonflikt belastet uns wirtschaftlich, ebenso treiben uns manche Sorgen um unsere Zukunft um. Langsam wird klar, dass die öffentliche Hand sich finanziell wohl übernommen hat, und das werden wir auch an den Möglichkeiten zur Förderung unserer Vereinsaktivitäten sehen. Immerhin, das großartige bibliographische Werk von Dr. Jürgen Pusch „Die Mitglieder der botanischen Vereine Thüringens von 1842 bis 2022“ ist in diesem Jahr erschienen (s. u.). Bei Jürgen Pusch bedankt sich der Vorstand für seine herausragende Leistung, von der Sie sich gerne selbst überzeugen können, denn das Buch kann wie üblich über Herrn Dr. Hermann Manitz erworben werden, dem wir herzlich zu seiner Genesung von den Folgen eines Unfalls gratulieren. Außerdem sind „Die Moosgesellschaften Mitteldeutschlands“ von Dr. Rolf Marstaller erschienen. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Dr. Kevin Karbstein für die Endredaktion des Werkes, das die wissenschaftliche Leistung unseres verstorbenen Mitglieds zu einem würdigen Abschluss gebracht hat. Weitere Publikationen sind in Vorbereitung und werden, z. T. aus Landesmitteln gefördert, bald folgen.

Die Veranstaltungen und Exkursionen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft fanden wieder reges Interesse bei unseren Mitgliedern, wobei es hinsichtlich der Teilnahme externer Pflanzenfreunde noch „Luft nach oben“ gibt. Allen Exkursionsleitern sei namens des Vorstands der Thüringischen Botanischen Gesellschaft herzlich für ihr Engagement gedankt.

In diesem Jahr startete ein Projekt zur Vorbereitung der Gründung einer Naturschutzakademie in Thüringen. In einem Gespräch mit der Projektleiterin habe ich meiner Hoffnung Ausdruck gegeben, dass es zu einer engen Kooperation mit Fachgesellschaften kommen möge und habe unsere Bereitschaft dazu erklärt. Wenn es uns gelingt, auf diesem Wege neue – gerne auch jüngere Mitglieder – zu werben, sollte das auch in unserem Interesse sein.

Die Vorbereitungen für die Übertragung des Herbariums Haussknecht an die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung sind nahezu abgeschlossen. Im neuen Jahr wird es darum gehen, das neue Zentrum für Pflanzenforschung in Jena mit Leben zu erfüllen. Ich bin sicher, dass es ein gutes Miteinander von TBG und Zentrum geben wird. Für die Sammlung gilt das, was Carl Haussknecht bei der Gründung des Herbariums im Sinn hatte – den Botanikern in Thüringen dauerhaft eine Heimstatt zu bieten. Das wird auch in Zukunft der Fall sein.

Ich freue mich auf das Jahr 2024, für das der Vorstand wieder ein hoffentlich ansprechendes und interessantes Programm aufgestellt hat und noch plant. Ich hoffe, dass wir uns bei der ein oder anderen Exkursion treffen werden. Zuvor allerdings lade ich herzlich zur Teilnahme an den noch ausstehenden Veranstaltungen unseres Winterplans ein.

An dieser Stelle möchte ich an unser Vorhaben erinnern, die schönsten botanischen Wanderungen in Thüringen zu sammeln, auszutauschen und – natürlich mit Ihrer Genehmigung – der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bis Mitte des Jahres bereits Vorschläge zusenden könnten. Bitte nutzen Sie dafür gerne meine Email-Adresse ([frank.hellwig@uni-jena.de](mailto:frank.hellwig@uni-jena.de)).

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr, vor allem aber Gesundheit, und dass endlich Frieden in der Welt herrschen möge.

Es grüßt Sie, auch im Namen des Vorstands,

Ihr Frank Hellwig

## **Informationen zum Beiheft 22 der Haussknechtia: „Die Mitglieder der botanischen Vereine Thüringens von 1842 bis 2022“**

Schon im Jahr 2015 wurde unter Federführung des Autors Dr. Jürgen Pusch mit dem Buch „Die Botaniker Thüringens“ auf 932 Seiten eine umfassende Sammlung von Biografien Thüringer Botaniker vorgelegt. Nun folgt mit dem Beiheft 22 der Zeitschrift „Haussknechtia“ eine beeindruckende Vorstellung nahezu aller Mitglieder der botanischen Vereinigungen Thüringens der vergangenen 180 Jahre. Beide Werke zusammen geben einen nahezu vollständigen Überblick über die botanische Forschung in Thüringen, wie sie in Deutschland bisher sonst für kein Bundesland vorliegen dürfte.

Einer Einleitung in das Werk folgt ein Überblick über die betrachteten botanischen Vereine von 1842 bis 2022. Das Kernstück der Arbeit stellt die alphabetische Auflistung praktisch aller etwa 2.000 Vereinsmitglieder dar, zu denen Informationen mit großer Sorgfalt, erheblichem Fleiß und beeindruckender Ausdauer aus den verschiedenen Vereinsmitteilungen, im Herbarium Haussknecht (Jena) vorliegenden internen Vereinskarteien, dem Briefverkehr, Herbarbelegen sowie zahllosen Einzelinformationen von Angehörigen, aus Publikationen sowie Staats- und Stadtarchiven zusammengetragen wurden. Sie enthält wichtige Lebensdaten, Angaben zur Vereinsmitgliedschaft, zu Herbarien, Kartierungsaktivitäten und zu ausgewählten Leistungen. Zu bedeutsameren Vereins- bzw. allen Vorstandsmitgliedern wurden z. T. erstmals Kurzbiografien zusammengestellt und wenn vorhanden auch Porträts abgebildet. Es folgt eine vollständige, mühsam zusammengestellte Liste aller Ehren- und Vorstandsmitglieder der botanischen Vereinigungen Thüringens mit ihren Funktionen und der Dauer ihrer Vorstandsarbeit. Den Abschluss bilden ein detailliertes Quellenverzeichnis und ein ausgesprochen umfangreiches Personenregister, in dem alle im Text genannten Personen aufgeführt werden, einschließlich zahlreicher Nicht-Vereinsmitglieder, die oft auch Botaniker waren.

Das vorliegende Werk legt erneut Zeugnis von der reichen Tradition botanischer Forschung in Thüringen ab. Es dürfte nicht nur für Freunde und Kenner der Pflanzenwelt Thüringens von großem Interesse sein. Viele Mitglieder der botanischen Vereine waren beispielsweise auch auf zoologischen oder geologischen Gebieten, in der Heimatforschung, als Gärtner oder Obstkundler aktiv. Außerdem gibt es etliche Beispiele von Botanikern, die – wie der Autor des Beiheftes – auch im Naturschutz Thüringens Spuren hinterlassen haben.

Der Bezug des Beiheftes ist zu einem Preis von 25 € über das Herbarium Haussknecht Jena möglich (weitere Informationen: <https://thueringische-botanische-gesellschaft.de/>).

### **Gemeinsame Exkursionen mit dem Botanischen Verein Sachsen-Anhalt e. V.**

Nach einer Abstimmung zwischen Vorstandsmitgliedern des Botanischen Vereins Sachsen-Anhalts und unserer Gesellschaft, wollen wir das Angebot vor allem in Regionen an der Landesgrenze durch gemeinsam organisierte Exkursionen in diesem und folgenden Jahren erweitern. So werden zu der Frühjahrsexkursion „Botanische Wanderung zu den Märzenbecher-Vorkommen im Leinewehtal bei Goldschau“ (s. o.) auch die Mitglieder des Botanischen Vereins Sachsen-Anhalt eingeladen – ebenso zu einer Exkursion zu ausgewählten naturnahen Binnensalzstellen im Esperstedter Ried und im Umfeld von Artern am 14.09.2024. Dafür sind unsere Mitglieder zu einer von dem Botanischen Verein Sachsen-Anhalts organisierten Exkursion „Segetal- und Weinberg flora bei Karsdorf und Steigra“ am 08.06.2024 herzlich eingeladen. Nähere Informationen folgen in unserem Exkursionsplan 2024.

## Kartierungstreffen 2024

Das Kartierungstreffen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft zur Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten Thüringens wird vom 14. bis 16. Juni 2024 stattfinden. Nähere Informationen werden im Exkursionsplan 2024 bekanntgegeben.

## Weitere Informationen

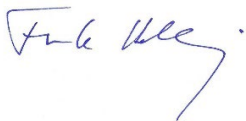
Ab 2023 bietet die TBG den Mitgliedern die Möglichkeit an, die Beiträge über das SEPA-Lastschriftverfahren einzuziehen. Alle, die Herrn Dr. Stefan Arndt bisher nicht ausdrücklich per E-Mail oder per Brief ihren Wunsch zur Teilnahme am Lastschriftverfahren mitgeteilt haben, können das gerne tun ([stefan.arndt@uni-jena.de](mailto:stefan.arndt@uni-jena.de)). Die entsprechenden Unterlagen senden wir Ihnen dann umgehend zu. Bitte denken Sie ansonsten an Überweisung Ihres Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2024.

Beiträge und floristisch bemerkenswerte Funde für die „Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen“ nimmt Tristan Lemke (Jena, [Tristan.Lemke@tlubn.thueringen.de](mailto:Tristan.Lemke@tlubn.thueringen.de)) entgegen. Die überarbeitete Internetseite der Gesellschaft wird von Dr. Andreas Gerth (Jena, [andreas\\_gerth@gmx.de](mailto:andreas_gerth@gmx.de)) betreut. In diesem Zusammenhang wird insbesondere um Veranstaltungshinweise gebeten.

Als nächstes Haussknechtia-Beiheft wird die „Flora von Apolda und Umgebung mit Beschreibung botanischer Exkursionen in ausgewählte Gebiete“ von unserem Mitglied Dr. Klaus Peterlein (Bad Sulza) erscheinen (Beiheft 23, 2024). Manuskripte für die regulären Hefte der Haussknechtia, Kurzberichte über Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft stehen sowie floristische oder vegetationskundliche Mitteilungen können an Dr. Kevin Karbstein (Ilmenau, [kkarbstein.k308@googlemail.com](mailto:kkarbstein.k308@googlemail.com)) übermittelt werden.

Die Thüringische Botanische Gesellschaft wird im Rahmen des Exkursionsplans 2024 wieder mehrere Exkursionen anbieten. Diejenigen, welche eine Exkursion leiten möchten, melden sich bitte bis Ende Januar mit einem Vorschlag bei Hagen Grünberg (Bucha, [hagen.gruenberg@web.de](mailto:hagen.gruenberg@web.de)).

Organisatorische Kontakte: Dr. Werner Westhus ([dr.westhus@t-online.de](mailto:dr.westhus@t-online.de)) und die Leiter der jeweiligen Veranstaltung



Prof. Dr. Frank Hellwig  
(Vorsitzender)